

Im Notfall:

Beruhigen Sie Ihr Kind und handeln Sie überlegt! Ergreifen Sie nur dann eine Maßnahme, wenn Sie mit einem Arzt gesprochen haben!

Rufen Sie umgehend die Vergiftungsinformationszentrale **01/406 43 43** an (rund um die Uhr) www.meduniwien.ac.at/akh/viz. Geben Sie folgende Informationen:

- Was wurde eingenommen (Produkt zum Telefon mitnehmen)?
- Wie viel wurde eingenommen?
- Wie viel Zeit ist schon vergangen?
- Wie geht es dem Kind jetzt?
- Wie ist es genau passiert?
- Wie alt ist das Kind?
- Wie viel wiegt es?

Befolgen Sie die Anweisungen des Arztes.



Schleiergasse 18
1100 Wien
T +43-(0)5 77 0 77-DW oder -0
F +43-(0)5 77 0 77-1186
E-Mail kfv@kfv.at

Medieninhaber und Herausgeber: Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)
Verlagsort: Wien
Redaktion: Mag. Christoph Feymann
Grafik: Caroline Muhr, Wien, KFV, Wien
Fotos: KFV, Rainer Fehring – Copyright KFV
Copyright: © Kuratorium für Verkehrssicherheit, Wien. Alle Rechte vorbehalten.



GHS06 giftig



GHS05 ätzend



GHS07 reizend



GHS08 gesundheitsschädlich

Weitere giftige Produkte

Produkte in Keller und Garage:

Schwimmbadchemikalien, Lampenöle, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Lösungsmittel, Brennspritus, Bastelmaterial (z.B. Modellbau-Treibstoff), Renoviermaterial, etc. – all diese Produkte sind nur in gut verschließbaren Schränken in den geschlossenen Originalverpackungen sicher aufgehoben. Achten Sie auf die Gefahrensymbole!

Kosmetika:

Vorsicht ist bei manchen Kosmetika geboten. Verbannen Sie aus Ihrer Wohnung professionelle Friseurprodukte, da sie problematischer sind als jene Produkte, die für Haushalte bestimmt sind. Auch Parfüms, Puder, Nagellackentferner und Nagellack müssen außer Reichweite sein.

Gift: Gefahr für Kinder



Gefahr für Ihr Kind

Mehr als 900 Kinder unter 15 Jahren müssen jährlich in Österreich nach einem Vergiftungsunfall oder Verdacht auf Vergiftung stationär im Spital behandelt werden. Rund die Hälfte davon sind Kinder unter fünf Jahren!

Babys und Kleinkinder erforschen ihre Umwelt mit dem Mund.

Diese Entdeckungsreisen sind ein wichtiger und notwendiger Schritt in der kindlichen Entwicklung, können aber auch Gefahren in sich bergen.

Ihr Kind will herausbekommen, was es mit Gegenständen machen kann, wie diese beschaffen sind und schmecken.

Kinder haben noch keine Angst vor Gefahren und sind daher auf das Gefahrenbewusstsein der Erwachsenen angewiesen.



GHS01 explosionsgefährlich



GHS02 entzündlich



GHS03 brandfördernd

Schutz für Ihr Kind

Gehen Sie kein Risiko ein!

Machen Sie eine Entdeckungsreise aus Sicht Ihres Kindes durch Ihre Wohnung: Sie werden erstaunt sein, was alles in Reichweite Ihres Kindes ist!

Klären Sie Ihr Kind frühzeitig und altersgerecht über die Gefahren von Medikamenten, Haushaltschemikalien, giftigen Pflanzen und Pilzen auf!

Überprüfen Sie die Vorsichtsmaßnahmen auch in anderen Haushalten, in denen sich Ihr Kind aufhält z.B. bei den Großeltern oder bei der Tagesmutter.

Wenn Sie mit Ihrem Kind in einem kinderlosen Haushalt zu Besuch sind, passen Sie besonders gut auf!

Verwenden Sie ausschließlich Haushaltschemikalien für den privaten Haushalt, und keinesfalls Industriechemikalien. Industriechemikalien sind anders zusammengesetzt und daher oft gefährlich.

Bewahren Sie alle (Haushalts)Chemikalien in ihren Originalbehältnissen auf. Darauf sind wichtige Informationen für den Notfall gedruckt (zur Information für den Notruf).

Halten Sie die Behältnisse möglichst verschlossen, wenn Sie in der Anwesenheit von Kindern damit hantieren und verwenden Sie keine Lösungsmittelhaltigen oder ätzenden Substanzen in Anwesenheit von Kindern.

Falls Ihr Kind trotz aller Vorsichtsmaßnahmen etwas verschluckt hat, behandeln Sie das Kind bitte nicht selbst (also keine Verabreichung von so genannten „Gegenmitteln“, kein Salzwasser trinken etc.), sondern setzen Sie sich mit Arzt bzw. der Vergiftungsinformationszentrale in Verbindung.

Gift für Ihr Kind

Medikamente:

Versperren Sie Medikamente aller Art in der Hausapotheke. Bewahren Sie alles in Originalverpackungen mit der Gebrauchsinformation auf.

Drücken Sie ausschließlich die Tabletten heraus, die Sie gleich einnehmen und versperren Sie die Packung nach Gebrauch sofort wieder in Ihrem Medikamentenschrank. Auch vermeintlich harmlose Medikamente, wie manche Augentropfen, können gefährlich für Ihr Kind sein.

Haushalts-Chemikalien:

Besonders gefährlich für Ihr Kind sind ätzende Produkte wie manche Backrohr-, Grill- und Abflussreiniger, sowie Essigessenz.

Industriechemikalien haben im Haushalt nichts zu suchen, da sie gefährlicher sind als Produkte, die für den Haushalt bestimmt sind.

Eine besondere Gefahr für alle stellen Chemikalien dar, die in Lebensmittelgebinde umgefüllt worden sind (z.B. Mineralwasserflaschen). In Lebensmittelgebinde gehören ausschließlich Lebensmittel!

Pflanzen:

Erkundigen Sie sich, wie die Pflanzen in Ihrem Haushalt und Garten heißen und notieren Sie dies.

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzen informieren, ob diese gefährlich sind. Pflanzen wie Dieffenbachie, Engels-trompete, Eisenhut und Herbstzeitlose sind eine Gefahr für Ihr Kind.

Sperren Sie Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel u.ä. in den Originalverpackungen außer Sicht- und Reichweite Ihres Kindes ein und verwenden Sie diese nicht, wenn Kinder daneben sind.